

## **A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. Simone Peter (B90/Grüne)

betr: Bauarbeiten am Industriegebiet Zunderbaum in Homburg

Wie aus Presseberichten zu erfahren war, beginnen demnächst die Abrissarbeiten zur Neuerschließung des Industriegeländes Zunderbaum in Homburg und Kirkel. Dabei sollen Regen und Schmutzwasserkanäle neu verlegt und die Versorgungsinfrastruktur ergänzt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Entstehen durch die geplanten Maßnahmen Nettokosten für die beteiligten Gemeinden oder für eine ihrer Gesellschaften?
2. Was ist gemeint, wenn die SHS von einer Ergänzung der Versorgungsinfrastruktur spricht? Bedeutet es, dass die Wärmeversorgung künftig weiterhin über das bereits vorhandene Nahbereichswärmenetz erfolgen soll? Ist geplant, hierfür ein neues Heizkraftwerk zu bauen? Können die bereits vorhandenen Wärmeleitungen mit verbesserter Dämmung weiter benutzt werden? Oder ist geplant die Wärmeversorgung der angeschlossenen Industriegebäude künftig durch Einzelfeuerungen durchzuführen?
3. Ist geplant, die neu zu verlegenden Leitungen synergetisch zu verlegen, so dass Storm- und Beleuchtungsleitungen, Wasser, Abwasser und Datenleitungen kostengünstig und revisionsfreundlich in einem oder zwei Kanälen untergebracht sind?

Ausgegeben: 21.11.2012